



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

# SAISON KONZERTE 2014/15

STIFTUNG MOZARTEUM SALZBURG

Stiftung Mozarteum Salzburg  
Mozarteumorchester Salzburg  
Camerata Salzburg

Konzerte  
Wissenschaft  
Museen



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

# SAISON KONZERTE 2014/15

Konzerte  
Wissenschaft  
Museen



Der Weg zur Wissenschaft geht über Alpen und über recht eisige, der Weg zur Kunst hat seine Berge, aber es sind indische voller Blumen, Hoffnungen und Träume...“

Robert Schumann an Friedrich Wieck, Vater von Clara Schumann, 1830



Robert Schumann wird in den Konzerten der Saison 2014/15 einen größeren Raum einnehmen: Isabelle Faust, die in der Mozartwoche 2015 alle fünf Violinkonzerte Mozarts spielen wird, führt in unserer Konzertsaison alle drei Schumann-Klaviertrios mit Jean-Guihen Queyras und Alexander Melnikov auf. Darüber hinaus finden Sie alle Schumann-Streichquartette und sein Klavierquartett im Programm.

Die Musicbanda Franui aus dem kleinen Osttiroler Dorf Innervillgraten wird mit ihrer ganz eigenen Klangsprache den Abend „Album für R. S.“ geben. Das Ensemble, das seinen Namen von der Almwiese ‚Franui‘ in 2300 m Höhe über dem Villgratental hat, findet sich außerdem mit einem neuen Tanzmusikprogramm, das im Großen Saal der Stiftung Mozarteum Premiere haben und auch Teil des Dialoge-Festivals sein wird, in unserer Orgelreihe wieder.

Steven Isserlis und Robert Levin werden sämtliche Beethoven-Violoncellosonaten in zwei Konzerten spielen, Leonidas Kavakos und Yuja Wang alle Brahms-Violinsonaten. Mit Joshua Bell, Benjamin Schmid und Christian Tetzlaff sind weitere Geiger von Weltrang bei uns zu Gast. Cameron Carpenter erzählt Ihnen wie schon in den letzten beiden Jahren am

Ende der Saison – dieses Mal mit einem Bach-Programm – auf unserer Propter Homines Orgel seine ganz eigene Geschichte. Daneben finden Sie aber auch viele Namen, die in Salzburg noch zu wenig bekannt sind und entdeckt gehören.

Bei unseren Saisonkonzerten geht es vor allem darum, zentrale Werke der Kammermusik in bester Weise anzubieten. Akzente von Berio, Kodály, Kurtág und Ligeti bleiben dabei wesentlich.

Mit einem Festkonzert im Großen Saal wurde am 29. September 1914 das Mozarteum eingeweiht. Wir sind 100 Jahre später nach wie vor stolz darauf, mit diesem außergewöhnlichen Konzertsaal und dem Wiener Saal so wunderbare Möglichkeiten für beste Kammermusik bieten zu können. Jeder Ton, jede Struktur, jede Emotion wird hör- und erlebbar – es ist kein Zufall, dass diese Räume von den Künstlern überaus geschätzt werden.

Die Blumenbilder von Isabelle Menin mit ihrer visuellen Fülle, ihrer fast unzugänglichen Schönheit und Komplexität sollen Sie auf das 100-Jahr-Jubiläum und auf unsere Konzerte einstimmen – Sie dafür begeistern.

Wir freuen uns auf Sie!



SEPTEMBER 2014

DO 18.	19.30	Mozarteumorchester, Trevor Pinnoek, Rafał Blechacz	S. 36	GS
DI 23.	19.30	● Tetzlaff Quartett	S. 10	GS
SA 27.	19.30	● Festkonzert „100 Jahre Mozarteum“	S. 15	GS

OKTOBER 2014

SO 05.	11.00	Mozarteumorchester, Ivor Bolton, Genia Kühmeier	S. 38	GF
DI 07.	19.30	● Yuki Kasai, Herbert Lindsberger, Marco Testori, Florian Birsak	S. 22	WS
FR 10.	19.30	Camerata Salzburg, Louis Langrée, Jan Lisiecki	S. 40	GS
SO 12.	11.00	Camerata Salzburg, Louis Langrée, Jan Lisiecki	S. 40	GS
DI 14.	19.30	● Ilya Gringolts, Benjamin Schmid, Nicolas Altstaedt, Aleksandar Madžar	S. 10	GS
DO 23.	19.30	● CityScienceTalk: „Musik, die Kraft zum Glück“	S. 26	WS
DO 30.	19.30	● Simon Keenlyside, Emanuel Ax	S. 11	GS

NOVEMBER 2014

DI 04.	19.30	● Isabelle Faust, Jean-Guihen Queyras, Alexander Melnikov	S. 11	GS
SO 09.	11.00	Mozarteumorchester, Constantinos Carydis, Claire Huangci	S. 38	GF
DI 11.	19.30	● „The Mark of Zorro“, Dennis James	S. 28	GS
FR 14.	19.30	Camerata Salzburg, Sir Roger Norrington	S. 40	GS
SO 16.	11.00	Camerata Salzburg, Sir Roger Norrington	S. 40	GS
DI 18.	19.30	● Sebastian Bäverstam, Constantine Finehouse	S. 22	WS
DO 20.	19.30	● Joshua Bell, Alessio Bax	S. 12	GS
DO 27.	19.30	Mozarteumorchester, Michael Schönwandt, Julian Steckel	S. 36	GS

DEZEMBER 2014

DIALOGE 2014

03. bis 07.12.

DO 04.	19.30	● Musicbanda FRANUI, Wolfgang Mitterer	S. 32	GS
DO 18.	19.30	Mozarteumorchester, Jamie Phillips, Augustin Hadelich	S. 36	GS
FR 19.	19.30	Camerata Salzburg, John Axelrod, Martin Grubinger	S. 41	GF

JÄNNER 2015

SO 18.	11.00	Mozarteumorchester, Thierry Fischer, Angelika Kirchschlager	S. 39	GF
--------	-------	--	-------	----

MOZARTWOCHE 2015

22.01. bis 01.02.

GS Stiftung Mozarteum Großer Saal, Schwarzstr. 28 WS Stiftung Mozarteum Wiener Saal, Schwarzstr. 26

FEBRUAR 2015

DO 05.	19.30	Mozarteumorchester, Ivor Bolton, Lars Vogt	S. 36	GS
DI 24.	19.30	● Steven Isserlis, Robert Levin	S. 12	GS
DO 26.	19.30	● Steven Isserlis, Robert Levin	S. 13	GS

MÄRZ 2015

SO 01.	11.00	Mozarteumorchester, Ivor Bolton, Salzburger Bachchor u. a.	S. 39	GF
DI 03.	19.30	● Tai Murray, Silke Avenhaus	S. 23	WS
FR 06.	19.30	Camerata Salzburg, Ben Gernon, Nicola Benedetti	S. 40	GS
SO 08.	11.00	Camerata Salzburg, Ben Gernon, Nicola Benedetti	S. 40	GS
DO 12.	19.30	● Anna Samuil, Mihaela Martin, Amihai Grosz, Frans Helmerson, Elena Bashkirova	S. 13	GS
DO 19.	19.30	Mozarteumorchester, Ivor Bolton, Paul Lewis	S. 37	GS
SO 22.	11.00	● Baole Quintett	S. 18	WS
DI 24.	19.30	● Andrej Bielow, Adrian Brendel, Kit Armstrong	S. 23	WS

APRIL 2015

SO 12.	11.00	● Koncz-Quartett	S. 18	WS
DO 16.	19.30	● Leonidas Kavakos, Yuja Wang	S. 14	GS
FR 17.	19.30	Camerata Salzburg, Yuri Bashmet	S. 41	GS
SO 19.	11.00	Camerata Salzburg, Yuri Bashmet	S. 41	GS
DI 21.	19.30	● Stadler Quartett	S. 24	WS
DO 23.	19.30	Mozarteumorchester, Ivor Bolton, Herbert Schuch, Paul Meyer	S. 37	GS
DI 28.	19.30	● „The Lost World“, Dennis James	S. 29	GS

MAI 2015

DI 05.	19.30	● Hyperion Ensemble	S. 24	WS
SO 10.	11.00	● Sarah Willis, Kotowa Machida, Cordelia Höfer	S. 19	WS
DI 12.	19.30	● Musicbanda FRANUI	S. 14	GS
DI 19.	19.30	● Claire Huangci	S. 25	WS
FR 29.	19.30	Camerata Salzburg, Louis Langrée, Martin Fröst	S. 41	GS
SO 31.	11.00	Camerata Salzburg, Louis Langrée, Martin Fröst	S. 41	GS

JUNI 2015

SO 07.	11.00	● Philharmonisches Ensemble – Wien	S. 19	WS
DI 09.	19.30	● Cameron Carpenter	S. 33	GS
DI 16.	19.30	● Mozarteum Quartett	S. 25	WS

GF Großes Festspielhaus, Hofstallgasse

## „IM KAMMERSTIL, IN DEN VIER WÄNDEN, MIT WENIGEN INSTRUMENTEN...“

„Ich habe die Menschen nie leiden können, die einer Menge ihr Gefühl u. ihr Herz zur Schau trügen; aber ich liebe die Menschen, die den *wenigen* Erwählten warm und innig ihre ganzen Gefühle nennen“: So vertraute Robert Schumann seinem Tagebuch an. Sein Innerstes kehrt der sensible „romantische“ Komponist nicht hervor, sondern teilt es in kleinem Kreis mit seinen engsten Freunden.

Gibt es ein schöneres Bild für das Konzept der Kammermusik? „Im Kammerstil, in den vier Wänden, mit wenigen Instrumenten zeigt sich der Musiker am ersten“, war Robert Schumann überzeugt. Werke aus seiner Feder bilden einen der zentralen jener vielfach sich überschneidenden Themenkreise, aus denen sich das Jahresprogramm der Stiftung Mozarteum in der Saison 2014/15 zusammensetzt. Dabei faszinierten den Deutschen, der sich längere Zeit nicht zwischen seinen literarischen und musikalischen Begabungen entscheiden konnte, zunächst andere Genres. Erst spät wandte Schumann sich der Kammermusik zu: Nach dem Studium der Wiener Klassik brachte er drei Streichquartette op. 41 zu Papier (laut eigener und auch Mendelssohns Einschätzung sein „bestes Werk der früheren Zeit“), in denen er nicht zuletzt Beethoven auf subtile Weise seine Reverenz erweist, sowie u. a. auch das Klavierquartett op. 47, dessen virtuoser Klavierpart auf die glänzenden pianistischen Fähigkeiten Claras zugeschnitten ist. In Salzburg übernimmt Elena Bashkirova diese Rolle im Verein

mit weiteren Gästen vom Jerusalem Chamber Music Festival, wobei auch die „Märchenbilder“ erklingen, während die Trias von Opus 41 auf das Mozarteum-, das Konz- und das Stadler Quartett aufgeteilt ist.

Merkwürdig, dass Schumann in der Kammermusik von größeren zu kleineren Besetzungen fortschritt, etwa zu seinen drei Klaviertrios, die Isabelle Faust, Jean-Guihen Queyras und Alexander Melnikov an einem einzigen Abend geben. Dazu gesellen sich noch die beiden Sonaten op. 105 und 121 sowie die Drei Romanzen op. 94, Adagio und Allegro op. 70 („prächtig, frisch und leidenschaftlich“, fand Clara) sowie in einem Konzert, das sich späterer Neuinterpretation barocken Kontrapunkts widmet, u. a. Schumanns Studien für Pedalflügel op. 56 sowie seine Bearbeitungen Bachscher Violinsonaten und -partiten: Zeugnisse für des Komponisten „Fugenpassion“. Unterdessen wird auch Schumann selbst neu interpretiert: in einer Hommage durch die schillernde Musicbanda Franui.

„Ich dachte“, schrieb Schumann 1853, „es würde und müsse ... einmal plötzlich einer erscheinen, der den höchsten Ausdruck der Zeit in idealer Weise auszusprechen berufen wäre, einer, der uns die Meisterschaft nicht in stufenweiser Entfaltung brächte, sondern, wie Minerva, gleich vollkommen gepanzert aus dem Haupte des Kronion entspränge. Und er ist gekommen, ein junges Blut, an dessen Wiege Grazie und Helden Wache

hielten. Er heißt Johannes Brahms“. Seiner herrlichen Kammermusik gilt ein weiterer Schwerpunkt der Saison, wobei gerade die erste der drei Violinsonaten, die an einem Abend von Leonidas Kavakos und Yuja Wang gedeutet werden, in schmerzlich-inniger Weise auf das Schicksal der Familie Schumann Bezug nimmt, während das traurige Horntrio den Tod von Brahms' Mutter verarbeitet.

„Es ist nicht schwer, zu komponieren, aber es ist fabelhaft schwer, die überflüssigen Noten unter den Tisch fallen zu lassen“, merkte Brahms an – und hat angeblich über zwanzig frühere Streichquartette vernichtet, bevor er das erste für würdig erachtete, veröffentlicht zu werden. Dieses leidenschaftliche Opus 51/1 steht beim Konz-Quartett auf dem Programm, während das Hyperion Ensemble sein Streichsextett op. 36 mit dem berühmten, weil ganz unscheinbaren, aber enorm sich entwickelnden Beginn interpretiert: „Das Thema“, schrieb Clara Schumann dem engen Freund, „könnte Dir wohl gestohlen werden, aber was finge einer damit an, der es nicht versteht wie Du, es so aufs reizendste und geistvollste mit Motiven zu umkleiden, die immer darum herumspielen und sich ineinander schlingen wie eine Kette lieblicher Gedanken.“ Brahms' die Instrumentenregister souverän einsetzende Cellosonate op. 38 hingegen knüpft auf originelle Weise an die bahnbrechenden Werke der Gattung aus der Feder Ludwig van Beethovens an, der gleichfalls gewichtig zu Wort kommt. Steven Isserlis und Robert Levin am Hammerklavier spielen sämtliche seiner Kompositionen für Violoncello und Klavier, neben den großen Sonaten auch die reizenden Variationswerke über Themen von Händel

und Mozart sowie die Cellofassung der Hornsonate op. 17 – ein wahrlich sonorer Doppelaabend, dem mit dem leidenschaftlichen a-Moll-Streichquartett (Tetzlaff Quartett) sowie u. a. mit zwei Klaviertrios weitere starke Werke zur Seite stehen, wobei für Opus 70/2 die Freunde vom Kammermusikfest Lockenhaus erwartet werden. Darüber hinaus fehlen weder Mozart noch Haydn, ist Franz Schubert nicht nur mit einer „Winterreise“ vertreten, auf die sich Simon Keenlyside und Emanuel Ax begeben, sondern nicht zuletzt mit dem dramatischen c-Moll-Quartettsatz, kommen die hier immer wieder zitierte Clara Schu-



mann als Komponistin und Felix Mendelssohn ebenso zu Wort wie Kollegen aus späteren Zeiten: Joshua Bell und Alessio Bax spielen Grieg und Prokofjew, das Baole Quintett präsentiert (nicht nur) Augenzwinkerndes von György Ligeti, Luciano Berio und Jean Françaix, Werke von Erich Wolfgang Korngold, György Kurtág und Jörg Widmann beleuchten weitere Facetten des 20. und 21. Jahrhunderts. Und wenn Anna Samuil Dmitri Schostakowitschs bekenntnishaften Romanzen-Suite nach den symbolistisch-schmerzlichen Worten von Aleksandr Blok singt, dann offenbart der Komponist darin, wie Robert Schumann formuliert hat, „wenigen Erwählten warm und innig“ seine ganzen Gefühle.

Walter Weidringer

MOZART JÖRG WIDMANN LUDWIG

Tetzlaff Quartett Christian Tetzlaff Elisabeth Kufferath Hanna Weinmeister Tanja

VAN BEETHOVEN ZOLTÁN KODÁLY

Tetzlaff Ilya Gringolts Benjamin Schmid Nicolas Altstaedt Aleksandar

ERICH WOLFGANG KORNGOLD FRANZ

Madžar Simon Keenlyside Emanuel Ax Isabelle Faust Jean-Guihen

SCHUBERT ROBERT SCHUMANN

Queyras Alexander Melnikov Joshua Bell Alessio Bax Steven Isserlis

EDVARD GRIEG SERGEJ PROKOFIEW

Robert Levin Anna Samuil Mihaela Martin Amihai Grosz Frans

DMITRI D. SCHOSTAKOWITSCH

Helmerson Elena Bashkirova Leonidas Kavakos Yuja Wang FRANUI

JOHANNES BRAHMS



KAMMERMUSIK IM GROSSEN SAAL

**DI 23.09.2014**

19.30 UHR GROSSER SAAL

**Tetzlaff Quartett**

Christian Tetzlaff Violine  
Elisabeth Kufferath Violine  
Hanna Weinmeister Viola  
Tanja Tetzlaff Violoncello

„Spannungen“

**Mozart**

Quartett d-Moll für zwei Violinen,  
Viola und Violoncello KV 421

**Jörg Widmann**

Quartett Nr. 3 für zwei Violinen,  
Viola und Violoncello „Jagdquartett“

**Ludwig van Beethoven**

Quartett a-Moll für zwei Violinen,  
Viola und Violoncello op. 132

**DI 14.10.2014**

19.30 UHR GROSSER SAAL

**Ilya Gringolts** Violine  
**Benjamin Schmid** Violine  
**Nicolas Altstaedt** Violoncello  
**Aleksandar Madžar** Klavier

„Lockenhaus on Tour“

**Ludwig van Beethoven**

Trio Es-Dur für Klavier, Violine  
und Violoncello op. 70 Nr. 2

**Zoltán Kodály**

Duo für Violine und Violoncello op. 7

**Erich Wolfgang Korngold**

Suite für zwei Violinen, Violoncello  
und Klavier (linke Hand) op. 23

**DO 30.10.2014**

19.30 UHR GROSSER SAAL

**Simon Keenlyside** Bariton  
**Emanuel Ax** Klavier

**Franz Schubert**

Winterreise op. 89 – D 911

**DI 04.11.2014**

19.30 UHR GROSSER SAAL

**Isabelle Faust** Violine  
**Jean-Guihen Queyras** Violoncello  
**Alexander Melnikov** Hammerklavier

**Robert Schumann**

Trio Nr. 1 d-Moll für Klavier,  
Violine und Violoncello op. 63

Trio Nr. 2 F-Dur für Klavier,  
Violine und Violoncello op. 80

Trio Nr. 3 g-Moll für Klavier,  
Violine und Violoncello op. 110



Tetzlaff Quartett



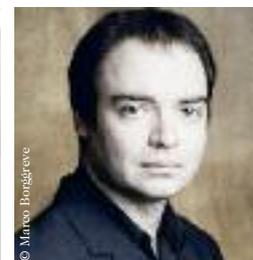
Nicolas Altstaedt



Benjamin Schmid



Simon Keenlyside



Alexander Melnikov



Isabelle Faust



Jean-Guihen Queyras

**DO 20.11.2014**

19.30 UHR GROSSER SAAL

**Joshua Bell** Violine  
**Alessio Bax** Klavier

**Franz Schubert**  
Sonate A-Dur für Violine  
und Klavier op. post. 162 – D 574  
**Edvard Grieg**  
Sonate Nr. 1 F-Dur für Violine  
und Klavier op. 8  
**Sergej Prokofiew**  
Sonate Nr. 1 f-Moll für Violine  
und Klavier op. 80

**DI 24.02.2015**

19.30 UHR GROSSER SAAL

**Steven Isserlis** Violoncello  
**Robert Levin** Hammerklavier

**Ludwig van Beethoven**  
Zwölf Variationen G-Dur über  
ein Thema aus Händels Oratorium  
„Judas Makkabäus“ für Klavier  
und Violoncello WoO 45  
  
Sonate F-Dur für Klavier  
und Violoncello op. 5 Nr. 1  
  
Zwölf Variationen F-Dur über  
„Ein Mädchen oder Weibchen“  
aus Mozarts „Zauberflöte“  
für Klavier und Violoncello op. 66  
  
Sonate F-Dur für Klavier  
und Horn op. 17  
Bearbeitung von Ludwig van Beethoven  
  
Sonate A-Dur für Klavier  
und Violoncello op. 69

**DO 26.02.2015**

19.30 UHR GROSSER SAAL

**Steven Isserlis** Violoncello  
**Robert Levin** Hammerklavier

**Ludwig van Beethoven**  
Sieben Variationen Es-Dur über das  
Thema „Bei Männern, welche Liebe  
fühlen“ aus Mozarts „Zauberflöte“  
für Klavier und Violoncello WoO 46  
  
Sonate g-Moll für Klavier  
und Violoncello op. 5 Nr. 2  
  
Sonate C-Dur für Klavier  
und Violoncello op. 102 Nr. 1  
  
Sonate D-Dur für Klavier  
und Violoncello op. 102 Nr. 2

**DO 12.03.2015**

19.30 UHR GROSSER SAAL

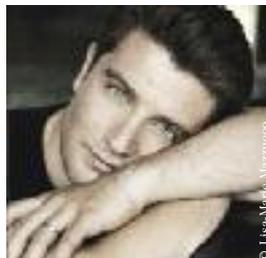
**Anna Samuil** Sopran  
**Mihaela Martin** Violine  
**Amihai Grosz** Viola  
**Frans Helmerson** Violoncello  
**Elena Bashkirova** Klavier

„Jerusalem Chamber Music Festival“

**Robert Schumann**  
Märchenbilder für Viola  
und Klavier op. 113  
**Dmitri D. Schostakowitsch**  
Sieben Romanzen nach Gedichten von  
Aleksandr Blok für Sopran, Violine,  
Violoncello und Klavier op. 127  
**Sergej Prokofiew**  
Fünf Gedichte nach Texten von  
Anna Achmatova op. 27  
**Robert Schumann**  
Quartett Es-Dur für Klavier, Violine,  
Viola und Violoncello op. 47



Joshua Bell



Alessio Bax



Steven Isserlis



Robert Levin



Anna Samuil



Mihaela Martin



Amihai Grosz



Elena Bashkirova

DO 16.04.2015

19.30 UHR GROSSER SAAL

Leonidas Kavakos Violine  
Yuja Wang Klavier

Johannes Brahms

Sonate Nr. 1 G-Dur für Klavier  
und Violine op. 78

Sonate Nr. 2 A-Dur für Klavier  
und Violine op. 100

Sonate Nr. 3 d-Moll für Klavier  
und Violine op. 108

DI 12.05.2015

19.30 UHR GROSSER SAAL

Musicbanda FRANUI

ALBUM FÜR R. S.

Markus Kraller, Andreas Schett  
Komposition und musikalische Bearbeitung  
Johannes Eder Klarinette, Bassklarinetten  
Andreas Fuetsch Tuba Romed Hopfgartner  
Sopran- und Altsaxophon, Klarinette,  
Bassklarinetten Markus Kraller Kontrabass,  
Akkordeon Angelika Rainer Harfe, Zither,  
Gesang Bettina Rainer Hackbrett, Gesang  
Markus Rainer Trompete, Gesang Andreas  
Schett Trompete, Gesang, musikalische  
Leitung Martin Senfter Ventilposaune,  
Gesang Nikolai Tunkowitsch Violine

FRANUI entwickeln aus Robert Schumanns „Geistervariationen“, mehreren seiner Lieder und Klavierstücke neue musikalische Gebilde, oszillierend zwischen Elysium und Fegefeuer, Schönheit, Traum und Irrsinn, himmel-hoch-jauchzend und zu-tode-betrübt.

SA 27.09.2014

19.30 UHR GROSSER SAAL

FESTKONZERT „100 JAHRE MOZARTEUM“

Rekonstruktion des Konzerts aus Anlass der Eröffnung des Mozarteums 1914

Claire Elizabeth Craig und Meredith Hoffmann-Thomson Sopran, David Steffens Bass, Gregory Ahss Violine, Alessandro Misciasci Klavier, Bettina Leitner Orgel  
Camerata Salzburg, Salzburger Bachchor



Leonidas Kavakos



Yuja Wang



Franui

LUDWIG VAN BEETHOVEN GYÖRGY

Baole Quintett Matthias Schulz Herbert Maderthaner Daniel Ottensamer

LIGETI JOHANNES BRAHMS LUCIANO

David Seidel Jonas Rudner **Koncz-Quartett** Christoph Koncz Josef Hell

BERIO JEAN FRANÇAIX FRANZ

Robert Bauerstatter Stephan Koncz Sarah Willis Kotowa Machida

SCHUBERT ROBERT SCHUMANN

Cordelia Höfer Philharmonisches Ensemble Wien Shkälzen

FRÉDÉRIC-NICOLAS DUVERNOY CLARA

Doli Holger Groh Sebastian Bru Gottlieb Wallisch

SCHUMANN GUSTAV MAHLER



KAMMERZYKLUS WIEN – BERLIN

**SO 22.03.2015**

11.00 UHR WIENER SAAL

**Baole Quintett**

Matthias Schulz Flöte  
Herbert Maderthaler Oboe  
Daniel Ottensamer Klarinette  
David Seidel Fagott  
Jonas Rudner Horn

**Ludwig van Beethoven**

Quintett Es-Dur für zwei Violinen,  
zwei Violen und Violoncello op. 4  
Bearbeitung von Mordechai Rechtman

**György Ligeti**

Sechs Bagatellen für Bläserquintett

**Johannes Brahms**

Allegretto grazioso aus  
der Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73  
Bearbeitung von Elisabeth Sadilek

**Luciano Berio**

„Opus Number Zoo“ für Flöte, Oboe,  
Klarinette, Fagott und Horn

**Jean Françaix**

Quintett Nr. 1 für Flöte, Oboe,  
Klarinette, Fagott und Horn

**SO 12.04.2015**

11.00 UHR WIENER SAAL

**Konec-Quartett**

Christoph Konec Violine  
Josef Hell Violine  
Robert Bauerstatter Viola  
Stephan Konec Violoncello

**Franz Schubert**

Quartett Nr. 12 c-Moll für zwei  
Violinen, Viola und Violoncello  
D 703 „Quartettsatz“

**Robert Schumann**

Quartett F-Dur für zwei  
Violinen, Viola und  
Violoncello op. 41 Nr. 2

**Johannes Brahms**

Quartett c-Moll für zwei Violinen,  
Viola und Violoncello op. 51 Nr. 1

**SO 10.05.2015**

11.00 UHR WIENER SAAL

Sarah Willis Horn  
Kotowa Machida Violine  
Cordelia Höfer Klavier

**Frédéric-Nicolas Duvernoy**

Trio Nr. 1 für Klavier, Horn und Violine

**Clara Schumann**

Variationen über ein Thema  
von Robert Schumann op. 20

**Robert Schumann**

Sonate Nr. 1 a-Moll für Violine  
und Klavier op. 105

**Johannes Brahms**

Trio Es-Dur für Horn, Violine  
und Klavier op. 40

**SO 07.06.2015**

11.00 UHR WIENER SAAL

**Philharmonisches Ensemble – Wien**

Shkëlzen Doli Violine  
Holger Groh Viola  
Sebastian Bru Violoncello  
Gottlieb Wallisch Klavier

**Ludwig van Beethoven**

Serenade D-Dur für Violine, Viola  
und Violoncello op. 8

**Gustav Mahler**

Quartettsatz a-Moll für Klavier,  
Violine, Viola und Violoncello

**Johannes Brahms**

Quartett Nr. 1 g-Moll für Klavier,  
Violine, Viola und Violoncello op. 25



Baole Quintett



Konec-Quartett



Kotowa Machida, Sarah Willis, Cordelia Höfer



Philharmonisches Ensemble – Wien

MOZART J. S. BACH ROBERT SCHUMANN

Yuki Kasai Herbert Lindsberger Marco Testori Florian Birsak

IGNAZ MOSCHELES ÉDITH PIAF ZOLTÁN

Sebastian Bäverstam Constantine Finehouse Tai Murray

KODÁLY JOHANNES BRAHMS FELIX

Silke Avenhaus Andrej Bielow Adrian Brendel Kit Armstrong

MENDELSSOHN BARTHOLDY FRANZ

Stadler Quartett Frank Stadler Izso Bajusz Predrag Katanic

SCHUBERT JOSEPH HAYDN MAURICE

Florian Simma Hyperion Ensemble Pavel Fischer Werner Neugebauer

RAVEL JEAN-PHILIPPE RAMEAU LUDWIG

Firmian Lermer Peter Langgartner Detlef Mielke Erich Oskar Huetter

VAN BEETHOVEN GYÖRGY KURTÁG

Claire Huangci Mozarteum Quartett Markus Tomasi Géza

LUIGI BOCCHERINI ERICH WOLFGANG

Rhomberg Milan Radic Marcus Pouget

KORNGOLD FRÉDÉRIC CHOPIN



KAMMERMUSIK IM WIENER SAAL

**DI 07.10.2014**

19.30 UHR WIENER SAAL

**Yuki Kasai** Mozarts Costa-Violine  
**Herbert Lindsberger** Mozarts Viola  
**Marco Testori** Violoncello  
**Florian Birsak** Hammerklavier

**Mozart**

Andante und Fuge einer Sonate A-Dur  
für Klavier und Violine KV 402  
Aus „Sechs dreistimmige Fugen“ für  
Violine, Viola und Violoncello KV 404a

**Johann Sebastian Bach /**

**Robert Schumann**

Aus „Sonaten und Partiten“  
für Violine solo BWV 1001–1006

**Johann Sebastian Bach /**

**Ignaz Moscheles**

Präludien aus „Das  
Wohltemperierte Klavier“

**Robert Schumann**

Studien für Pedalflügel. Sechs Studien  
in canonischer Form op. 56  
und andere Werke

**DI 18.11.2014**

19.30 UHR WIENER SAAL

**Sebastian Bäverstam** Violoncello  
**Constantine Finehouse** Klavier

**Johann Sebastian Bach**

Suite Nr. 1 G-Dur für  
Violoncello solo BWV 1007

**Édith Piaf**

„La Vie en Rose“

Arrangement von Tony Schemmer

**Zoltán Kodály**

Dritter Satz aus der Sonate  
für Violoncello solo op. 8

**Robert Schumann**

Adagio und Allegro As-Dur für  
Klavier und Horn (Violoncello  
ad libitum) op. 70  
Fünf Stücke im Volkston  
für Violoncello und Klavier op. 102

**Johannes Brahms**

Sonate Nr. 1 e-Moll für Klavier  
und Violoncello op. 38

**DI 03.03.2015**

19.30 UHR WIENER SAAL

**Tai Murray** Violine  
**Silke Avenhaus** Klavier

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Sonate F-Dur für Violine und Klavier

**Robert Schumann**

Drei Romanzen für Oboe (Violine  
ad libitum) und Klavier op. 94

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Aus „Lieder ohne Worte“ für Klavier:

Arrangement von Friedrich Hermann

Lied ohne Worte a-Moll

op. 19(b) Nr. 2 – MWV U 86

Lied ohne Worte c-Moll

op. 38 Nr. 2 – MWV U 115

Lied ohne Worte a-Moll op. 53 Nr. 5 –

MWV U 153 „Volklied“

**Franz Schubert**

Rondo h-Moll für Violine und  
Klavier op. 70 – D 895

**Robert Schumann**

Sonate Nr. 2 d-Moll für Violine  
und Klavier op. 121

**DI 24.03.2015**

19.30 UHR WIENER SAAL

**Andrej Bielov** Violine  
**Adrian Brendel** Violoncello  
**Kit Armstrong** Klavier

**Joseph Haydn**

Trio C-Dur für Klavier, Violine  
und Violoncello Hob. XV:27

**Maurice Ravel**

Trio A-Dur für Klavier, Violine  
und Violoncello

**Jean-Philippe Rameau**

Pièce de clavecin en  
Concert Nr. 5 „La Forqueray“

**Ludwig van Beethoven**

Trio G-Dur für Klavier, Violine  
und Violoncello op. 1 Nr. 2



Florian Birsak



Herbert Lindsberger



Yuki Kasai



Sebastian Bäverstam



Tai Murray



Andrej Bielov



Adrian Brendel



Kit Armstrong

**DI 21.04.2015**

19.30 UHR WIENER SAAL

**Stadler Quartett**

Frank Stadler und Izso Bajusz Violine  
Predrag Katanic Viola  
Florian Simma Violoncello

**Joseph Haydn**

Quartett G-Dur für zwei Violinen,  
Viola und Violoncello  
op. 76 Nr. 1 – Hob. III:75

**György Kurtág**

6 Moments Musicaux  
für Streichquartett op. 44

**Robert Schumann**

Quartett A-Dur für zwei Violinen,  
Viola und Violoncello op. 41 Nr. 3

**DI 05.05.2015**

19.30 UHR WIENER SAAL

**Hyperion Ensemble**

Pavel Fischer und Werner Neugebauer Violine  
Firmian Lerner und Peter Langgartner Viola  
Detlef Mielke, Erich Oskar Huetter Violoncello

**Luigi Boccherini**

Quintett g-Moll für zwei Violinen,  
Viola und zwei Violoncelli  
op. 46 Nr. 4 – G 362

**Erich Wolfgang Korngold**

Sextett D-Dur für zwei Violinen, zwei  
Violen und zwei Violoncelli op. 10

**Johannes Brahms**

Sextett Nr. 2 G-Dur für zwei Violinen,  
zwei Violen und zwei Violoncelli op. 36

**DI 19.05.2015**

19.30 UHR WIENER SAAL

**Claire Huangci Klavier**

**Frédéric Chopin**

24 Préludes für Klavier op. 28

**Johannes Brahms**

Sonate Nr. 3 f-Moll für Klavier op. 5

**DI 16.06.2015**

19.30 UHR WIENER SAAL

**Mozarteum Quartett**

Markus Tomasi und Géza Rhomberg Violine  
Milan Radic Viola, Marcus Pouget Violoncello

**Ludwig van Beethoven**

Quartett G-Dur für zwei Violinen,  
Viola und Violoncello op. 18 Nr. 2

**Joseph Haydn**

Quartett C-Dur für zwei Violinen,  
Viola und Violoncello op. 54 Nr. 2 –  
Hob. III:57

**Robert Schumann**

Quartett a-Moll für zwei Violinen,  
Viola und Violoncello op. 41 Nr. 1



Stadler Quartett



Hyperion Ensemble



Claire Huangci



Mozarteum Quartett

DO 23.10.2014

19.30 UHR WIENER SAAL

**CityScienceTalk**  
**MUSIK, DIE KRAFT ZUM GLÜCK**

Mit

**o.Univ.-Prof. Dr. Gertraud Berka-Schmid**

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

**Univ.-Prof. Dr. Hans-Ullrich Balzer**

Biophysiker, Chronobiologe an der Humboldt-Universität zu Berlin

**DDr. Oliver-Peter Graber**

Komponist/Pianist, Ballettdramaturg Wiener Staatsballett

**Primar Dr. med. Manfred Stelzig**

Psychiater (Autor von: „Was die Seele glücklich macht“)

**Dr. Ulrich Leisinger**

Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung Mozarteum Salzburg

Moderation: **Elisabeth J. Nöstlinger** (ORF Radio Ö1)

Wenn Sie dabei sein möchten, bitten wir um Anmeldung unter  
**office@mozarteum.at**

Eintritt frei

Die Diskussion über „Musik, die Kraft zum Glück“ wird aufgezeichnet  
und am 29.10.2014 ab 21.01 Uhr im Termin des Salzburger Nachtstudios,  
Radio Ö1, nachzuhören sein.

Der **CityScienceTalk** ist, wie auch das Salzburger Nachtstudio, ein Zeitspiegel,  
den Grundsätzen der Aufklärung verpflichtet. Er bietet Gesellschaftsanalysen  
mit Blick in die Zukunft. Pluralistisch und interdisziplinär.



Ö1 in Kooperation mit der Stiftung Mozarteum Salzburg



ORGEL & FILM

Stiftung Mozarteum ● Orgel & Film

**DI 11.11.2014**

19.30 UHR GROSSER SAAL



### **THE MARK OF ZORRO**

Stummfilm, USA 1920. Regie: **Fred Niblo**  
Mit **Douglas Fairbanks, Noah Beery** u. a.

**Dennis James Orgel**

Basierend auf der Geschichte „Der Fluch von Campistrano“ von Johnston McCulley erzählt dieser Film den Mythos des Zorros. Kalifornien zur Zeit der spanischen Herrschaft: Gegen die Willkür des Gouverneurs und seiner Soldateska setzt sich ein maskierter Degenfechter zur Wehr, der sich „El Zorro“ (Der Fuchs) nennt und die Übeltäter beim Zweikampf mit einem „Z“ markiert. Dass sich hinter der Maske des „Rächers der Armen“ der junge Adelige Don Diego verbirgt, weiß nur dessen stummer Diener Bernardo. Sein Herr gibt sich bewusst täppisch und täuscht damit seinen Vater wie auch die schöne Lolita, deren ganze Bewunderung Zorro gilt... Ein Mantel-und-Degen-Film, der Abenteuer mit Akrobatik und Romantik mit Humor verbindet.

**DI 28.04.2015**

19.30 UHR GROSSER SAAL



### **THE LOST WORLD**

Stummfilm, USA 1925. Regie: **Harry O. Hoyt**  
Mit **Wallace Beery, Bessie Love, Lewis Stone** u. a.  
Preservation funded by the National Endowment for the Arts and Hugh Hefner

**Dennis James Orgel**

In London sorgt der Wissenschaftler Challenger für Aufruhr, als er verkündet, im Amazonasgebiet gebe es noch lebende prähistorische Tiere. Den ihm entgegen schlagenden Unglauben kontert er mit dem Aufruf zu einer Expedition, an der neben ihm, seinem Kollegen Summerlee, dem Jäger Roxton und dem Journalisten Malone auch die Tochter eines verschollenen Forschers teilnimmt. Tatsächlich begegnet die Gruppe auf einem abgeschiedenen Plateau unzähligen Dinosauriern. Man beschließt, den Brontosaurier zu fangen und nach London mitzunehmen. Dort entkommt das Urzeittier und verwüstet die Stadt. Als der Brontosaurier die Tower Bridge betritt, bricht diese ein und der Saurier wird ins Meer gespült. Arthur Conan Doyles zugrunde liegender Roman diente später noch zahlreichen weiteren Filmen als Vorlage, darunter auch Steven Spielbergs „Jurassic Park“.



ORGEL PLUS

**DO 04.12.2014**

19.30 UHR GROSSER SAAL

**Musicbanda FRANUI**  
**Wolfgang Mitterer** Orgel,  
präpariertes Klavier, Elektronik

**TANZ**  
**BODEN**  
**STÜCKE**  
mit  
**WORT**  
**ANSAGEN**

M. Kraler/A. Schett, **Wolfgang Mitterer**  
Komposition und musikalische Bearbeitung  
**Johannes Eder** Klarinette, Bassklarinetten  
**Andreas Fuetsch** Tuba **Romed Hopfgartner**  
Sopran- und Altsaxophon, Klarinette,  
Bassklarinetten **Markus Kraler** Kontrabass,  
Akkordeon **Angelika Rainer** Harfe, Zither,  
Gesang **Bettina Rainer** Hackbrett, Gesang  
**Markus Rainer** Trompete, Kornett, Gesang  
**Andreas Schett** Trompete, Kornett, Gesang,  
mus. Leitung **Martin Senfter** Ventilposaune,  
Gesang **Nikolai Tunkowitsch** Violine

Im Rahmen des Festivals „Dialoge“

Die gemeinsame musikalische Suchbewegung des Projekts ist Tanzmusik, wie sie in inneralpinen Tälern aufgespielt wurde und wird oder wie sie Béla Bartók aufnotierte – und wie diese in der „Klassik“ wiederhallt, von Haydn und Mozart über Schubert und Mahler bis hin zu Bartók und dessen musikalischen Nachfahren Ligeti und Eötvös. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Interpretation, Improvisation, Arrangement und (Re-)Komposition.



Almwiese Franui

**DI 09.06.2015**

19.30 UHR GROSSER SAAL

**Cameron Carpenter** Propter Homines Orgel

**Johann Sebastian Bach**  
Präludium und Fuge A-Dur BWV 536  
Sonate d-Moll BWV 527  
Choralbearbeitung „In dir  
ist Freude“ BWV 615  
Präludium und Fuge a-Moll BWV 543  
Sonate Es-Dur BWV 525  
Fantasie und Fuge c-Moll BWV 537  
Choralbearbeitung „O Mensch beweine  
dein Sünde groß“ BWV 622  
Sonate c-Moll BWV 526  
Choralbearbeitung „Nun komm,  
der Heiden Heiland“ BWV 661  
Konzert C-Dur BWV 595



Cameron Carpenter

**Kulturmeile Schwarzstraße**

Gemeinsames Abonnement  
des Salzburger Landestheaters und der Stiftung Mozarteum Salzburg

**DI 23.09.2014**

19.30 UHR  
STIFTUNG MOZARTEUM  
GROSSER SAAL

Kammerkonzert  
**Tetzlaff Quartett**  
Mozart, Jörg Widmann und  
Ludwig van Beethoven

**DI 30.10.2014**

19.30 UHR  
STIFTUNG MOZARTEUM  
GROSSER SAAL

Simon Keenlyside Bariton  
Emanuel Ax Klavier

Kammerkonzert  
Schubert Winterreise

**SO 21.12.2014**

17.00 UHR  
SALZBURGER  
LANDESTHEATER

Ballett  
Pjotr I. Tschaikowsky **Der Nussknacker**  
Choreografie Peter Breuer

**SA 21.02.2015**

17.00 UHR  
SALZBURGER  
LANDESTHEATER

Schauspiel  
[www.BRANDNERKASPER.at](http://www.BRANDNERKASPER.at)  
nach Erzählungen von  
Franz von Kobell und Ludwig Thoma

**DI 28.04.2015**

19.30 UHR  
STIFTUNG MOZARTEUM  
GROSSER SAAL

Orgel & Film  
**The Lost World**  
Stummfilm, USA 1925  
Dennis James Orgel

**MI 27.05.2015**

19.30 UHR  
SALZBURGER  
LANDESTHEATER

Oper  
**Tahrir**  
Ein Fest für die Freiheit  
von Hossam Mahmoud



**DO 18.09.2014**

**Trevor Pinnock** Dirigent  
**Rafał Blechacz** Klavier

**Ludwig van Beethoven**  
Aus „Die Geschöpfe des Prometheus“  
op. 43: Ouvertüre und Finale  
**Mozart**  
Klavierkonzert c-Moll KV 491  
**Ludwig van Beethoven**  
Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

**DO 27.11.2014**

**Michael Schönwandt** Dirigent  
**Julian Steckel** Violoncello

**Friedrich Kuhlau**  
Ouvertüre zu „William Shakespeare“  
op. 74  
**Camille Saint-Saëns**  
Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33  
**Richard Strauss**  
„Der Bürger als Edelmann“  
Orchestersuite op. 60 (IIIa) – TrV 228c

**DO 18.12.2014**

**Jamie Phillips** Dirigent  
**Augustin Hadelich** Violine

**Igor Strawinsky**  
Danses concertantes  
für Kammerorchester  
**Mozart**  
Violinkonzert D-Dur KV 218  
**Ludwig van Beethoven**  
Symphonie Nr. 10 Es-Dur  
Rekonstruktion von Barry Cooper  
**Joseph Haydn**  
Symphonie G-Dur Hob. I:100 „Militär“

**DO 05.02.2015**

**Ivor Bolton** Dirigent  
**Lars Vogt** Klavier

**Ludwig van Beethoven**  
Ouvertüre zu „König Stephan“ op. 117  
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15  
Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

**DO 19.03.2015**

**Ivor Bolton** Dirigent  
**Paul Lewis** Klavier

**Igor Strawinsky**  
Monumentum pro Gesualdo di Venosa  
**Mozart**  
Klavierkonzert A-Dur KV 414  
**Igor Strawinsky**  
Concerto in Es für Kammerorchester  
„Dumbarton Oaks“  
„Apollon musagète“. Ballett  
in zwei Bildern  
**Joseph Haydn**  
Symphonie C-Dur Hob. I:50

**DO 23.04.2015**

**Ivor Bolton** Dirigent  
**Herbert Schuch** Klavier  
**Paul Meyer** Klarinette

**Carl Maria von Weber / Hector Berlioz**  
„Aufforderung zum Tanz“  
Des-Dur op. 65 – JV 260  
**Franz Schubert / Franz Liszt**  
Fantasie C-Dur für Klavier  
op. 15 – D 760 „Wandererfantasie“  
**Carl Maria von Weber**  
Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll  
op. 73 – JV 114  
Symphonie op. 19 – JV 50

Die Reihe DONNERSTAGSKONZERTE ist eine Eigenveranstaltung des Mozarteumorchesters Salzburg. Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden im Großen Saal der Stiftung Mozarteum statt. Preise II



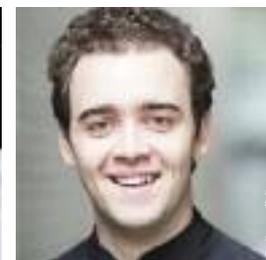
Trevor Pinnock



Rafał Blechacz



Julian Steckel



Jamie Phillips



Lars Vogt



Paul Lewis



Herbert Schuch



Paul Meyer

**SO 05.10.2014**

11.00 Uhr Großes Festspielhaus

**Ivor Bolton** Dirigent  
**Genia Kühmeier** Sopran

**Mozart**

Symphonie Es-Dur KV 543

**Richard Strauss**

Vier letzte Lieder AV 150

„Don Quixote“. Phantastische  
Variationen über ein Thema  
ritterlichen Charakters op. 35

**Florian Simma** Violoncello

**SO 09.11.2014**

11.00 Uhr Großes Festspielhaus

**Constantinos Carydis** Dirigent  
**Claire Huangci** Klavier

**Peter I. Tschaikowsky**

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

**Dmitri D. Schostakowitsch**

Symphonie Nr. 10 e-Moll op. 93

**SO 18.01.2015**

11.00 Uhr Großes Festspielhaus

**Thierry Fischer** Dirigent  
**Angelika Kirchschrager** Mezzosopran

**Claude Debussy**

Prélude à l'après-midi d'un faune

**Richard Wagner**

Wesendonck-Lieder

**Hector Berlioz**

Symphonie fantastique op. 14

**SO 01.03.2015**

11.00 Uhr Großes Festspielhaus

**Ivor Bolton** Dirigent  
**Sarah Connolly** Mezzosopran  
**Allan Clayton** Tenor  
**Robert Hayward** Bass  
**Salzburger Bachchor**  
Choreinstudierung Alois Glaßner

**Edward Elgar**

„The Dream of Gerontius“  
Oratorium für Soli, Chor und  
Orchester op. 38

Die Reihe SONNTAGSMATINEEN ist eine Eigen-  
veranstaltung des Mozarteumorchesters Salz-  
burg. Preise II

**Leica Camera AG** und **Audi** sind die offiziellen  
Hauptsponsoren des Mozarteumorchesters Salz-  
burg.



Ivor Bolton



Claire Huangci



Constantinos Carydis



Angelika Kirchschrager



Robert Hayward



Allan Clayton



Sarah Connolly

**FR 10.10.** 19.30 UHR  
**SO 12.10.2014** 11.00 UHR

**Louis Langrée** Dirigent  
**Jan Lisiecki** Klavier

**Maurice Ravel**  
Le Tombeau de Couperin  
**Mozart**

Klavierkonzert C-Dur KV 467

**Claude Debussy**  
Deux Danses für Harfe  
und Orchester L 103

**Mozart**  
Symphonie D-Dur KV 297 „Pariser“

**FR 14.11.** 19.30 UHR  
**SO 16.11.2014** 11.00 UHR

**Sir Roger Norrington** Dirigent

**Joseph Haydn**  
Symphonie Es-Dur Hob. I:22  
„Der Philosoph“

**Benjamin Britten**  
Simple Symphony op. 4

**Edward Elgar**  
Serenade für Streichorchester op. 20

**Ludwig van Beethoven**  
Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93

**FR 06.03.** 19.30 UHR  
**SO 08.03.2015** 11.00 UHR

**Ben Gernon** Dirigent  
**Nicola Benedetti** Violine

**Arnold Schönberg**  
Walzer für Streichorchester  
**Mozart**

Violinkonzert A-Dur KV 219

**Anton Bruckner**  
Adagio aus dem Streichquintett  
F-Dur WAB 112

Bearbeitet für Streichorchester  
**Mozart**  
Symphonie A-Dur KV 201

**FR 17.04.** 19.30 UHR  
**SO 19.04.2015** 11.00 UHR

**Yuri Bashmet** Leitung und Viola

**Joseph Haydn**  
Symphonie g-Moll Hob. I:83 „La Poule“

**Niccolò Paganini**  
Concertino a-Moll für  
Viola und Streicher

**Franz Schubert**  
Symphonie Nr. 5 B-Dur D 485

**FR 29.05.** 19.30 UHR  
**SO 31.05.2015** 11.00 UHR

**Louis Langrée** Dirigent  
**Martin Fröst** Klarinette

**Mozart**  
Ouvverture zu „Le nozze di  
Figaro“ KV 492

**Carl Maria von Weber**  
Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll  
op. 73 – JV 114

**Gioachino Rossini**  
Ouvverture zu „Il barbiere di Siviglia“  
Introduktion, Thema und Variationen  
C-Dur für Klarinette und Orchester

**Mozart**  
Symphonie C-Dur KV 425 „Linzer“

**FR 19.12.2014**  
19.30 Uhr Grosses Festspielhaus

**BEST OF**

**John Axelrod** Dirigent  
**Martin Grubinger** Multipercussion

Werke von **Charles Ives**, **Avner Dorman**,  
**Leonard Bernstein**, **Zoltán Kodály**,  
**Astor Piazzolla**, **Wolf Kerschek**

Die Konzerte des Zyklus CAMERATA SALZBURG  
finden im Großen Saal der Stiftung Mozarteum  
statt und werden von der Camerata Salzburg ver-  
anstaltet. Alle Camerata-Konzerte: Preise I



Louis Langrée



Jan Lisiecki



Sir Roger Norrington



Ben Gernon



Nicola Benedetti



Yuri Bashmet



Martin Fröst



Martin Grubinger

## ● ABONNENT WERDEN LOHNT SICH ●

Als Abonnent der Saison-Konzerte 2014/15 der Stiftung Mozarteum Salzburg erleben Sie ausgezeichnete Künstler in zwei der schönsten Konzertsäle der Welt und profitieren von zahlreichen Vorteilen:

### ● Ermäßigung ●

Sie erhalten bis zu 30% Nachlass auf den Einzelkartenpreis

### ● Wenn Sie verhindert sind ●

Tauschen Sie Ihre Karte gegen ein anderes Konzert der Saison (nach Verfügbarkeit) oder geben Sie die Karte an jemanden weiter.

### ● Abonnenten-Konzert + „Meet & Greet“ ●

Freuen Sie sich auf eine Einladung zu einem Konzert im Großen Saal der Stiftung Mozarteum während der Saison 2014/15 inklusive „Meet & Greet“ mit einem Künstler. Die Einladung zu dieser Veranstaltung mit Sektempfang und persönlicher Begrüßung durch unseren Geschäftsführer und Künstlerischen Leiter Matthias Schulz erhalten Sie rechtzeitig per Post.

### ● „Bring a Friend“ ●

Zu einer Veranstaltung Ihrer Abonnementreihe erhalten Sie eine Freikarte (nach Verfügbarkeit vorab im Kartenbüro), um das Konzert gemeinsam mit einer Begleitung zu genießen.

### ● Werben Sie Abonnenten ●

Für einen geworbenen Abonnenten erhalten Sie eine Konzertkarte für ein Kammermusikkonzert Ihrer Wahl im Großen Saal der Stiftung Mozarteum sowie einen Gutschein für ein Glas Sekt in unserem Pausenfoyer.

Stiftung Mozarteum Salzburg, Kartenbüro  
Mozart-Wohnhaus, Theatergasse 2, 5020 Salzburg  
Tel. +43-662-87 31 54, Fax +43-662-87 44 54

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–17 Uhr, Samstag 9–12 Uhr

[tickets@mozarteum.at](mailto:tickets@mozarteum.at) ● [www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)



[www.facebook.com/StiftungMozarteum](http://www.facebook.com/StiftungMozarteum)



INFORMATIONEN, PREISE, ABOS

Stiftung Mozarteum ● Informationen, Preise, Abonnements

## PREISE

●	<b>Kammermusik im Großen Saal</b> Einzelkarten	€ 30,- / 20,- / 10,-
●	<b>Vier Sonntagsmatineen: Kammerzyklus Wien – Berlin</b> Einzelkarten / freie Platzwahl	€ 20,-
●	<b>Kammermusik im Wiener Saal</b> Einzelkarten / freie Platzwahl	€ 20,-
●	<b>Orgel &amp; Film</b> Einzelkarten / freie Platzwahl	€ 10,-
●	<b>Orgel Plus</b> Einzelkarten / freie Platzwahl	€ 20,-
	<b>Jugendliche bis 26</b> Einzelkarten	€ 10,-
	<b>Festkonzert 27.09.2014</b> Abonnenten der Saisonkonzerte der Stiftung Mozarteum erhalten 10% Ermäßigung auf den Kartenpreis für das Festkonzert	€ 40,- / 30,- / 20,-



Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung auf ausgewählte Veranstaltungen vorbehaltlich der Kartenverfügbarkeit.

### Salzburger Bibliotheken

SN-Card Besitzer erhalten 10% Ermäßigung auf die Kammerkonzerte im Großen Saal sowie Orgel Plus und Orgel & Film.

### CAMERATA SALZBURG PREISE I

Einzelkarten	€ 50,-	46,-	42,-	30,-	18,-
Parterre	1. bis 12. Reihe	13. bis 18. R.	19. bis 22. R.	23. bis 24. R.	
Rang	1. – 2. R. Mi., 1. R. S.	3. – 4. R. Mi.	5. – 6. R. Mi., 2. R. S.	3. R. Seite	4. R. Seite
<b>Jugendliche bis 26</b>	€ 9,-				

### MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG PREISE II

Einzelkarten	€ 45,-	38,50	31,-	22,50	11,-
Parterre	1. bis 12. Reihe	13. bis 18. R.	19. bis 22. R.	23. bis 24. R.	
Rang	1. – 2. R. Mi., 1. R. S.	3. – 4. R. Mi.	5. – 6. R. Mi., 2. R. S.	3. R. Seite	4. R. Seite *
<b>Jugendliche bis 26</b>	€ 9,- * Nur erhältlich für Donnerstagskonzerte im Großen Saal der Stiftung Mozarteum				

## ABONNEMENTS

### STIFTUNG MOZARTEUM SALZBURG

#### 1 DIENSTAGS-ABO

5 Kammermusik-Konzerte  
im Großen Saal

DI 23.09.2014  
Tetzlaff Quartett  
DI 14.10.2014  
Altstaedt, Gringolts, Schmid, Madžar  
DI 04.11.2014  
Faust, Queyras, Melnikov  
DI 24.02.2015  
Steven Isserlis, Robert Levin  
DI 12.05.2015  
Musicbanda FRANUI

Abonnementpreise  
€ 112,50 / 75,- / 37,50

#### 2 DONNERSTAGS-ABO

5 Kammermusik-Konzerte  
im Großen Saal

DO 30.10.2014  
Simon Keenlyside, Emanuel Ax  
DO 20.11.2014  
Joshua Bell, Alessio Bax  
DO 26.02.2015  
Steven Isserlis, Robert Levin  
DO 12.03.2015  
Samuil, Martin, Grosz, Helmerson, Bashkirova  
DO 16.04.2015  
Leonidas Kavakos, Yuja Wang

Abonnementpreise  
€ 112,50 / 75,- / 37,50

#### 3 10 X GROSSER SAAL

Alle 10 Kammermusik-Konzerte  
im Großen Saal

Abonnementpreise  
€ 210,- / 140,- / 70,-

#### 4 ORGEL PLUS FILM

2 Orgel Plus, 2 Orgel & Film  
im Großen Saal

DI 11.11.2014  
„The Mark of Zorro“, Dennis James  
DO 04.12.2014  
Musicbanda FRANUI, Wolfgang Mitterer  
DI 28.04.2015  
„The Lost World“, Dennis James  
DI 09.06.2015  
Cameron Carpenter

Abonnementpreis  
€ 45,-

#### 5 WIEN – BERLIN

4 Sonntagsmatineen im Wiener Saal

SO 22.03.2015  
Baole Quintett  
SO 12.04.2015  
Koncz-Quartett  
SO 10.05.2015  
Sarah Willis, Kotowa Machida, Cordelia Höfer  
SO 07.06.2015  
Philharmonisches Ensemble – Wien

Abonnementpreis  
€ 60,-

Alle Preise inklusive 10% USt.

## ABONNEMENTS

STIFTUNG MOZARTEUM SALZBURG

### 6 ENSEMBLES

6 Kammermusik-Konzerte  
in der Stiftung Mozarteum

DI 23.09.2014

Tetzlaff Quartett

DI 07.10.2014

Kasai, Lindsberger, Testori, Birsak

DI 14.10.2014

Gringolts, Schmid, Altstaedt, Madžar

DI 04.11.2014

Faust, Queyras, Melnikov

DO 04.12.2014

Musicbanda FRANUI, Wolfgang Mitterer

DO 12.03.2015

Samuil, Martin, Grosz, Helmerson, Bashkirova

Abonnementpreis

€ 90,-

### 8 8 X WIENER SAAL

8 Kammermusik-Konzerte  
im Wiener Saal

Abonnementpreis

€ 112,-

### 10 WAHL-ABO

6 aus allen 26 Saisonkonzerten

Abonnementpreis

€ 90,-

### 7 SOLISTEN

6 Kammermusik-Konzerte  
in der Stiftung Mozarteum

DO 30.10.2014

Simon Keenlyside, Emanuel Ax

DI 18.11.2014

Sebastian Bäverstam, Constantine Finehouse

DI 03.03.2015

Tai Murray, Silke Avenhaus

DO 16.04.2015

Leonidas Kavakos, Yuja Wang

DI 19.05.2015

Claire Huangci

DI 09.06.2015

Cameron Carpenter

Abonnementpreis

€ 90,-

### 9 JUGEND-ABO

3 Kammermusik-Konzerte:  
freie Wahl aus allen Programmen  
für Kinder und Jugendliche bis  
zum vollendeten 26. Lebensjahr

Abonnementpreis

€ 15,-

MUSIK & THEATER (s. S. 34)

Abonnementpreis

€ 155,- / 130,- / 105,-

## ABONNEMENTS

STIFTUNG MOZARTEUM SALZBURG

### 11 18 X KAMMERMUSIK

10 Kammermusik-Konzerte  
im Großen Saal des Mozarteums  
8 Kammermusik-Konzerte  
im Wiener Saal des Mozarteums

Abonnementpreis

€ 250,-

### 12 22 X KAMMERMUSIK

10 Kammermusik-Konzerte  
im Großen Saal des Mozarteums  
8 im Wiener Saal des Mozarteums  
4 Sonntagsmatineen Wien – Berlin

Abonnementpreis

€ 300,-

### 13 26 X SAISONKONZERTE

Alle Saisonkonzerte 2014/15 der Stiftung Mozarteum:

10 Kammermusik-Konzerte im Großen Saal

4 Sonntagsmatineen Wien – Berlin

8 Kammermusik-Konzerte im Wiener Saal

2 x Orgel Plus im Großen Saal

2 x Orgel & Film im Großen Saal

Abonnementpreis

€ 350,-

**ALL YOU  
CAN HEAR**

### KONZERT-FLATRATE FÜR JUGENDLICHE BIS 26

**20 Konzerte für nur 50 Euro!** Für nur 50 Euro können Schüler, Studenten und Auszubildende bis zum vollendeten 26. Lebensjahr alle von der Stiftung Mozarteum im Großen Saal veranstalteten Konzerte während der Saison besuchen – 20 Konzerte in der Saison 2014/15! Das Angebot gilt für folgende Konzertreihen im Großen Saal: Kammermusik, Orgel & Film, Orgel Plus, Dialoge. (Gilt nicht für Konzerte des Mozarteumorchesters oder der Camerata Salzburg.)

**Ganz einfach:** Unter Vorlage des Schüler-, Studenten- oder Lehrlingsausweises kauft ihr im Kartenbüro der Stiftung Mozarteum euer Flatrate-Ticket für die Saison. Zwei Tage vor jedem Konzert senden wir eine Erinnerungs-SMS. Mit dem Flatrate-Ticket erhält ihr dann an der Abendkasse die Sitzplatz-Karte. Eine vorherige Anmeldung zum Konzert ist nicht erforderlich.

Flatrate-Ticket für die Konzertsaison 2014/15

€ 50,-

**KARTENBESTELLUNGEN** Stiftung Mozarteum Salzburg, Kartenbüro im Mozart-Wohnhaus  
Theatergasse 2, 5020 Salzburg. Tel. +43-662-87 31 54, Fax 87 44 54, tickets@mozarteum.at  
Montag bis Freitag 9–17 Uhr, Samstag 9–12 Uhr [www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)

## ABONNEMENTS CAMERATA SALZBURG

### ABONNEMENT CAMERATA

5 Konzerte in 2 Serien (Freitag oder Sonntag) (20% Ermäßigung)

Abonnementpreise

€ 200,- / 184,- / 168,- / 120,- / 72,-

### ABONNEMENT PLUS

Abonnement Camerata (5 Konzerte)  
plus 1 Konzert mit Martin Grubinger

(20% Ermäßigung für Abonnenten + 10 % Ermäßigung bei Martin Grubinger)

Abonnementpreise

€ 245,- / 225,40 / 205,80 / 147,- / 88,20

## ABONNEMENTS MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG

### ABO SONNTAGSMATINEE

4 Konzerte im Großen Festspielhaus (25% Ermäßigung)

Abonnementpreise

€ 135,- / 115,50 / 93,- / 67,50

### ABO DONNERSTAGSKONZERT

6 Konzerte im Großen Saal der Stiftung Mozarteum (25% Ermäßigung)

Abonnementpreise

€ 202,50 / 173,- / 139,50 / 101,- / 49,50

### ABO TOTAL

Alle 10 Konzerte (30% Ermäßigung)

Abonnementpreise

€ 315,- / 269,50 / 217,- / 157,50 / 109,-

### WAHLABO

6 Gutscheine (15% Ermäßigung)

Abonnementpreise

€ 229,50 / 196,35 / 158,10 / 114,75

**KARTENBESTELLUNGEN** Stiftung Mozarteum Salzburg, Kartenbüro im Mozart-Wohnhaus  
Theatergasse 2, 5020 Salzburg. Tel. +43-662-87 31 54, Fax 87 44 54, tickets@mozarteum.at  
Montag bis Freitag 9–17 Uhr, Samstag 9–12 Uhr [www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)

## Bildnachweis

Wir danken **ISABELLE MENIN** für die Genehmigung zum Abdruck der Bilder in diesem Programm:

Titel (und S. 7, 9): **L'embarquement pour Cythère 05**

S. 30, 21: **Cythère 01**

S. 17: **Cythère 06**

S. 43: **My Laughing Stalks**

S. 27: **Et Marcel dans le ciel** (Serie: **Ulalume/The Craves**)

**ISABELLE MENIN**, 1961 in Belgien geboren, widmete sich nach dem Studium an der École de recherche graphique in Brüssel viele Jahre dem Medium der Malerei. Heute findet sie in der Technik der digitalen Fotografie für sich einen Ort kreativer Freiheit. Sie erschafft aus übereinander liegenden/überlagerten Fotografien eine Fülle künstlicher, epischer Landschaften. Immer wiederkehrende Elemente in ihren Bildern sind organische Strukturen, insbesondere florale, sowie Wasser und Himmel. Jenseits von illustrativem Streben findet Menin in ihrem feinsinnigen Arbeitsprozess den Ausdruck für emotionale Seinszustände.

[www.isabellemenin.com](http://www.isabellemenin.com)

### Präsidium der Stiftung Mozarteum Salzburg

Johannes Honsig-Erlenburg, Präsident – Johannes Graf von Moÿ und Friedrich Urban, Stv. Präsidenten – Thomas Bodmer, Stellvertretend für das Kuratorium: Erich Marx, Vorsitzender – Christoph Andexlinger, Stv. Vorsitzender.

### Impressum, Medieninhaber und Verleger

Gesamtverantwortung: Matthias Schulz, Kaufmännischer Geschäftsführer und Künstlerischer Leiter der Stiftung Mozarteum Salzburg. Mitarbeit Konzertplanung: Petra Hinterholzer-Leinhofer. Redaktion, Grafik, Satz: Angelika Worség, Mitarbeit: Danja Katzer. Inserate: Paul Dürnberger. Druck: Roser, Hallwang bei Salzburg.

Redaktionsschluss: 30.4.2014. Termin-, Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten. Medieninhaber: Internationale Stiftung Mozarteum (Schwarzstraße 26, A-5020 Salzburg).

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**Abonnements** Bestellungen von Abonnements erbitten wir schriftlich mittels beigehefteten Bestellkarten. Stammsitze bleiben bis 16. Juni 2014 reserviert; Abonnenten der Camerata Salzburg und des Mozarteumorchesters Salzburg, die bis zu diesem Datum ihr Abonnement nicht verlängert haben, verlieren den Anspruch auf ihren Stammsitz. Bei allen Konzerten im Wiener Saal besteht freie Platzwahl. Abonnenten erhalten nach Bearbeitung ihrer Bestellung (bis etwa Ende August) eine Rechnung zugesandt und können ihre Karten im Kartenbüro persönlich abholen und bezahlen, oder sie gegen eine Gebühr von € 6,- zusenden lassen.

**Mischabonnement** Sie wählen aus sämtlichen Konzerten aller Zyklen sechs bis zehn Konzerte und geben diese mit der gewünschten Preiskategorie auf dem Bestellschein an. Wir bitten um Verständnis dafür, dass nur die Preiskategorie, nicht aber ein Platzwunsch berücksichtigt werden kann. Der Abonnementpreis errechnet sich aus der Summe der Einzelkartenpreise minus 10%.

**Einzelkarten** Schriftliche Bestellungen von Einzelkarten werden nach Einteilung der Abonnements bearbeitet. Die Benachrichtigung erfolgt etwa 14 Tage vor dem gewünschten Konzert.

**Schüler-, Lehrlings- & Studentenkarten** Einzelkarten für Schüler, Lehrlinge und Studenten (bis zum vollendeten 26. Lebensjahr) gibt es in beschränkter Anzahl für alle Konzerte zum Preis von € 10,- (Mozarteumorchester und Camerata Salzburg € 9,-). Diese Karten sind ab zwei Wochen vor dem Konzert erhältlich – ein Ausweis ist erforderlich.

**Rücknahme & Umtausch** Eintrittskarten können grundsätzlich nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden.

**Programmänderungen** Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe von Abonnement- oder Einzelkarten.

**Bild- & Tonaufnahmen** sind aus urheberrechtlichen Gründen während der Veranstaltungen nicht gestattet. Die Besucher erklären sich mit möglichen Bildaufnahmen ihrer Person aus Anlass von Fernseh- und Videoaufzeichnungen einverstanden.

**Kultur-Parktickets** sind für Besucher der „Konzerte in der Stiftung Mozarteum“ vor Konzertbeginn an der Abendkasse erhältlich. Sie ermöglichen das Parken in der Raiffeisen-Tiefgarage gegenüber dem Mozarteum während der jeweiligen Veranstaltung zum Pauschaltarif von € 7,- Mo bis Sa von 18 bis 24 Uhr, So und Feiertag für 6 Stunden ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Medienpartner **Salzburger Nachrichten**

Stiftung Mozarteum, Großer Saal



Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

